



BURG LEHESTEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Saale-Holzland-Kreis](#) | [Lehesten](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Lehesten liegt in der Mitte des gleichnamigen Ortes.
Nutzung	Die Burg ist in Privatbesitz.
Bau/Zustand	Die Burg Lehesten war ursprünglich eine rechteckige Anlage. Erhalten geblieben sind Reste des Wassergrabens, die Burgkapelle, verbaute Gebäudeteile und der 27 m hohe Bergfried.
Typologie	Niederringsburg - Wasserburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°58'55.4" N, 11°34'45.9" E Höhe: 263 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW Lehesten liegt nördlich von Jena . Am besten zu erreichen über die B88 Richtung Naumburg . Jena in nördlicher Richtung verlassen, nach dem nächsten Ort (Porstendorf) kommt ein Abzweig nach links Richtung Neuengönna . Durch Neuengönna und dann durch Nerkewitz kommt man nach Lehesten. Kostenlose Parkmöglichkeiten an der ehemaligen Wasserburg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Nur Außenbesichtigung möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

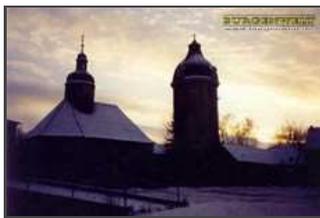
keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

ab 1200	Eine Seitenlinie der Herren von Isserstedt nennt sich nach Lehesten.
1304	In der Fehde zwischen den Städten Erfurt und Mühlhausen mit den Burggrafen von Kirchberg wird die Burg Lehesten zerstört.
1502	Nachdem die Burg im Besitz der Herren von Mellinge war, kam dies nach deren Aussterben in den Besitz des Deutschen Ordens, der sie zum Ordenssitz machte.
1809	Nach der Auflösung des Deutschen Ordens fällt Lehesten an das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 122 ff.
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 240
Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 98 f.
Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 54
Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 287 f.
Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 68
Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 445

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

534 Follow